



Sammlung Theaterzettel

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt

Erdmann, Robert

1912-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROßHERZOG
LICHES THEATRE**
**JOHN FUND
NATIONAL
THEATER**
MANNHEIM

Freitag, den 26. Januar 1912
28. Vorstellung im Abonnement A

**Hans Sonnenstössers
Höllenfahrt**

Ein heiteres Trauerspiel in fünf Bildern von Paul Apel — Musik von Richard Beermann
Regie: Emil Reiter — Musikalische Leitung: Robert Erdmann

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Ernst Rotmund	Hermann Schmidt, Rentier	Emil Hecht
Albert Becher, Oberregisseur, seine und Schauspieler, Philosoph, ein Papagei, de	Hans Bodeck	Emilie, seine Frau	Emma Schönfeld
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Else Wiesheu	Gustav, ihre Kinder	Alexander Köhert
Else, eine Verwandte Frau Dr. Schwalbes	Marianne Rub	Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Poldi Dorina
		Onkel Fritz	Otto Schmöle
		Tante Pauline	Karl Neumann-Hoditz
			Julie Sanden
Der Staatsanwalt	Paul Richter	Ein Vorsitzender	-----
Der fremde Staatsanwalt	Paul Richter	Ein Verteidiger	-----
Dr. von Brandwiesel, Beheimer Medizinalrat	Paul Tietzsch	Berichtshof	-----
Eine Kommerzienrätin	Elise de Lank	Gustavs Geist	-----
Frau Obersteuerkontrolleur	Johanna Rebe	Eine Gestalt im blauen Gewande	-----
Die hagere Dame	Paula Schneider	Erster Polizist	Hermann Trembich
Schubring, Professor der Philosophie	Wilhelm Kolmar	Zweiter	Karl Zöllner
Erster Dienstmann	Hermann Trembich	Kapellmeister	Georg Maudanz
Zweiter	Karl Zöllner	Ein Logenschließer	Louis Reifenberger
Frida, Dienstmädchen	Jenny Hotter	Erster Herr vom Orchester	Hermann Trembich
Ein Oberkellner		Zweiter	Karl Zöllner

Geschworene, Gerichtsdiener, Scharfrichter, Henkersknechte, ein Orchester, ein Publikum.

Nach dem zweiten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Artur Bodanzky, Maria Fein, Mathieu Frank, Margarete Paschke, Elise Tuschau, Toni Wittels.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Prozeniums- loge)	" 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—		
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
2. Reihe	" 4.—	Mitte	" 1.—
Sperrsitze im I. Parkett	" 4.—	Seite	" —.50
im II. Parkett	" 3.—		
II. Rang:		Nicht numerierte Plätze:	
Seite: 1. Reihe	" 3.50	Stehplätze im Parkett	" 2.50
2. Reihe	" 3.—	Parterre	" 1.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73.